

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 14  
  
**Rubrik:** Konsequenztraining

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Achtung – Dienst- verweigerung!

(Oder: «Wenn das Sparsäuli Prima-  
donna spielt ...»)

In letzter Zeit wird festgestellt,  
dass der beliebteste Schweizer,  
der Sparfranken, seinen Dienst  
nicht mehr in der gewohnten  
Weise erfüllt!

Er war ja schon früher manch-  
mal ein bisschen ein Schlawiner,  
hie und da musste man ihn unter  
der Matratze suchen, wenn er im  
Einsatz hätte sein sollen. Aber  
jetzt weicht er aus ins Ausland,  
nach Amerika, Australien oder  
auf den Euromarkt; er will gene-  
rell nur noch ganz kurzfristig  
Dienst tun, damit er möglichst  
schnell abhauen kann, wenn ein  
besseres Verhältnis lockt!

Wer auf seine langjährigen  
Dienste angewiesen ist, Haus-  
und Fabrikbesitzer, Bauer, Mie-  
ter, Arbeiter, sieht sich mehr und  
mehr verlassen und muss ihn mit  
grossen Geschenken zurückzu-  
holen versuchen.

Vielleicht sollte man diesen  
Ausreisser einmal etwas näher  
unter die Lupe nehmen? Viel-  
leicht heisst er gar nicht Spar-  
franken, sondern Kapitalfran-  
ken, Versicherungsfranken oder  
so ähnlich? Vielleicht tiefstapelt  
er ein bisschen? Und vielleicht  
sollte man ihm einmal sagen,  
dass wir in der Schweiz die allge-  
meine Dienstpflicht haben? Wir  
übrigen Schweizer dürfen doch  
auch nicht einfach ungestraft in  
dem Land Dienst tun, das uns  
am meisten Sold verspricht –  
oder den Dienst überhaupt ver-  
weigern, wenn er uns nicht passt?

Wenn sich das Sparschwein-  
chen wie eine Primadonna be-  
nimmt und sich immer höher be-  
zahlen lässt, kann das für uns  
böse enden. Man kann sich das  
Dach über dem Kopf bald nicht  
mehr leisten, ja sogar die Ar-  
beitsplätze können zu teuer wer-  
den!

Ausser wir gehen zur Natio-  
nalbank und bitten sie, uns doch  
neue, billigere Fränkli zu ma-  
chen ... Dann kann der Spar-  
franken oder wie er heisst, blei-  
ben wo er will!

Am besten kommt er dann gar  
nicht mehr zurück. Fremdenle-  
gionäre sind ja im Vaterland  
meist auch nicht mehr willkom-  
men!

U. Metzler

## Lautstärke

Die Gehörempfindlichkeit der  
Hunde ist 20- bis 25mal grösser  
als jene der Menschen. Die Natur  
meinte es gut mit uns, denn wie  
sollten wir sonst mit der Gehör-  
empfindlichkeit der Hunde heut-  
zutage gewisse Musik ertragen  
können?

Peter Reichenbach



Ach, was muss man oft von bösen Buben hören oder lesen!

## Auto-Latein

Auto-Inserate liest Puck mit  
mässiger Begeisterung, ihn erin-  
nern die gedanklichen Purzel-  
bäume an Waschmittelreklame.  
Und mit dem Appell ans Imitsch  
erwischt man Puck schon gar  
nicht – der Maharadscha von  
Ischnapur fährt ja doch den teu-  
reren Wagen. Und sein Kam-  
merdiener auch.

Unübersehbar schreit ein Au-  
toplakat von den Plakatwänden:  
*passionierend vernünftig – knall-  
da*, und das in dreifachem Welt-  
format. Puck liest, schaut noch-  
mals, ob er richtig gelesen hat,  
und stutzt. Das Wort «passionie-  
ren» kommt in der neueren deu-  
tschen Literatur schon lange nicht  
mehr vor, und man fragt sich, ob  
jedermann auf Anhieb wüsste,  
wie man das übersetzt. Puck will  
es Ihnen verraten, nicht ohne zu  
gestehen, dass er sich im Duden  
von der Richtigkeit überzeugte –  
passionieren bedeutet also begei-

stern. Somit sagt der Werbe-  
spruch «begeisternd vernünftig».

Nach kurzer Denktätigkeit  
Pucks begriff er, dass es sich da  
um ein denkfähiges Automobil  
handeln müsse, eine Tatsache,  
die allerdings zu Begeisterungs-  
stürmen Anlass geben müsste.  
Das ist es doch genau, was man  
sich von einem solchen Fahrzeug  
wünscht, um so mehr, als doch  
bekanntlicher Weise zahllose Au-  
tofahrer völlig denkfähig sind.  
Wie wäre es sonst möglich, dass  
Unzählige bei schlechter Sicht  
ungerührt ohne Licht oder mit  
dem Standlicht in der Gegend  
herumf. (das heisst selbstver-  
ständlich *fahren*). Ausserdem  
fahren sie so dicht aufgeschlos-  
sen, dass Auffahrunfälle unver-  
meidbar sind. Und um die Win-  
terpneus versuchen sie sich ele-  
gant zu drücken, worauf ihr  
Wagen eingedrückt wird.

Nun wird sich also alles zum  
Guten wenden, von nun an denkt  
das Auto. Finden Sie das nicht  
passionierend?

Puck

## Konsequenztraining

Es war zu erwarten, dass das  
feministische und sexistische  
Sprachgefummel die Geister  
mehr verwirrt als für Klarheit  
sorgt. Jetzt sprach eine Fernseh-  
ansagerin bereits von – Schwe-  
sterinnen ...

Boris

Toggenburger Museum  
Lichtensteig, St.Gallen

28. März bis 1. Mai 82

Ausstellung  
H.U. Steger

Zeichnungen, Aquarelle,  
Bilderbuchillustrationen